

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/026(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  06.10.2011	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 3. Änderung der Parkgebührenordnung  
Amt 66 DS0335/11
  - 5.2 Aufstellungsbeschluss zur Neuaufstellung des  
Flächennutzungsplanes (FNP) der Landeshauptstadt Magdeburg  
Amt 61 DS0250/11
  - 5.3 Aufhebungsbeschluss der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes  
der Landeshauptstadt Magdeburg - Südost sowie der 13. Änderung  
Magdeburg - Reform  
Amt 61 DS0292/11

6	Anträge	
6.1	Umsetzung Anträge Handyparken CDU/BfM	A0081/11
6.1.1	Umsetzung Anträge Handyparken Amt 66	S0177/11
7	Informationen	
7.1	Barrierefreier Zugang Bahnsteige Hauptbahnhof Amt 61	I0204/11
7.2	Übersicht über Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg Büro OB	I0188/11
8	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

**Vertreter**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gregor Bartelmann

**Geschäftsführung**

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es von der Verwaltung einen Änderungswunsch.  
Der Top 7.2 „Übersicht über Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg“ soll vorgezogen und vor den Beschlussvorlagen behandelt werden.

Abstimmung: 5-0-0 geändert beschlossen

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom

---

lag nicht vor

### 4. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Stadtrat Krause** nimmt ab 17.05 Uhr an der Sitzung teil.

**Frau Althaus** (BauBeCon) wird als neue Mitarbeiterin der BauBeCon vorgestellt. Sie tritt die Nachfolge von Herrn Hollemann an. Einigen Stadträten ist **Frau Althaus** aus ihrer früheren Arbeit für den Sanierungsträger in Magdeburg bekannt.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. 3. Änderung der Parkgebührenordnung Vorlage: DS0335/11

---

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert die Drucksache. Mit der Änderung der Gebührenstaffelung im Tarifgebiet „rot“ ist eine Anpassung der Staffelungen an die übrigen Tarifzonen geplant. In der Vergangenheit führte die bisherige Tarifstaffelung häufig zu Missverständnissen bei den Bürgern. Zielstellung der Harmonisierung der Gebührenstaffelung ist ebenfalls die Schaffung von Anreizen zur Inanspruchnahme der öffentlich bewirtschafteten Stellflächen.

**Stadtrat Stage** stellt fest, dass es sich um eine Preissenkung um 33% handelt und er hinterfragt mögliche Einnahmeverluste dadurch und erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Ausdehnung der gebührenpflichtigen Zeiten samstags bis 20.00 Uhr.

**Herr Gebhardt** geht auf die Handlungsempfehlungen der Projektgruppe „Parken“ ein.

Die gebührenpflichtigen Zeiten sind den allgemeinen Geschäftszeiten angepasst.

**Stadtrat Canehl** spricht sich ebenfalls für eine Ausdehnung der Bewirtschaftungszeiten am Samstag aus und er möchte wissen, wer alles in der Projektgruppe „Parken“ mitarbeitet. Frau Köhler (VI/01) teilt mit, dass die Dez. II und VI unter Federführung des Dez. I in der Projektgruppe „Parken“ vertreten sind.

Stadtrat Canehl hinterfragt eine generelle Information dazu. Des Weiteren erkundigt er sich nach der Auslastung des Parkplatzes an der Großen Diesdorfer Straße / Linkestraße (Spielplatz).

**Herr Gebhardt** wird zum Protokoll zuarbeiten.

Stellungnahme Amt 66:

*Einnahmen auf dem Parkplatz Linkestraße/ Große Diesdorfer Straße sind bisher in folgender Höhe erzielt worden:*

- ab Inbetriebnahme 24.9.2010  
2.869,75 €
- Januar - September 2011  
2989,50 €

**Stadtrat Kutschmann** spricht sich für eine zeitliche Ausdehnung der Gebührenpflicht samstags bis 20.00 Uhr im Stadtzentrum aus.

**Stadtrat Stage** stellt einen Antrag zur Ergänzung der Drucksache.

*Die Gebührenpflicht wird samstags bis 20.00 Uhr ausgedehnt. Die Verwaltung wird gebeten, dies auch für die anderen Zonen zu prüfen.*

*Abstimmung zum Antrag: 7-0-0*

Abstimmung zur DS0335/11: 7-0-0 geändert empfohlen

5.2. Aufstellungsbeschluss zur Neuaufstellung des  
Flächennutzungsplanes (FNP) der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: DS0250/11

---

**Frau Krischel** (Amt 61) erläutert die Erfordernisse zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

- Geltungsdauer (10-15 Jahre)
- veränderte Planungsziele
- veränderte wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Faktoren
- demographischer Wandel

Bis zur öffentlichen Bekanntmachung des neuen Flächennutzungsplanes bleibt der Flächennutzungsplan von 2004 mit den laufenden Änderungen wirksam.

**Stadtrat Czogalla** bittet darum, die laufenden Änderungen nun gleich mit zu berücksichtigen.

**Herr Olbricht** (stellv. BG VI) empfiehlt, die laufenden Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan zu Ende zu führen und beschließen zu lassen. Sie sind in vielen Fällen die Voraussetzung für die Schaffung von Baurecht. Alle angefangenen Änderungsverfahren müssten sonst durch Aufhebungsverfahren nochmals mit behandelt werden.

**Stadtrat Canehl** geht auf die Abstimmungen mit dem ISEK ein, bittet um baldige Vorstellung des ISEK im Ausschuss und schlägt eine Sondersitzung nur zum Thema Integriertes Stadtentwicklungskonzept vor.

**Stadtrat Czogalla** hinterfragt die Beschluss- und Beratungsfolge zum ISEK.

**Herr Olbricht** teilt mit, dass die Behandlung der Drucksache im StBV für die Sitzung am 03.11.2011 vorgesehen ist. Die Beschlussfassung im Stadtrat ist für den 17.11.2011 geplant.

**Stadtrat Czogalla** wird einen Sitzungstermin abstimmen.

(Für die Behandlung des ISEK wurde zwischenzeitlich der 10.11.2011, 17.00 Uhr, vereinbart.)

Abstimmung zur DS0250/11:7-0-0

- 5.3. Aufhebungsbeschluss der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg - Südost sowie der 13. Änderung Magdeburg - Reform  
Vorlage: DS0292/11
- 

**Frau Krischel** (Amt 61) erläutert die Aufhebung zur 9. und 13. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Es gibt keine weiteren Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0292/11:7-0-0

## 6. Anträge

---

- 6.1. Umsetzung Anträge Handyparken  
Vorlage: A0081/11
- 

**Herr Gebhardt** (AL 66) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Er geht auf die Ergebnisse der Projektgruppe „Parken“ ein und verweist auf die Vorgaben des Landesverwaltungsamtes zur Haushaltskonsolidierung bis zum Jahre 2015.

**Stadtrat Kutschmann** ist von der Stellungnahme enttäuscht und er bringt Beispiele von mehreren Städten, in denen das Handyparken möglich ist und es werden immer mehr. Des Weiteren verweist er auf Aussagen von Mobil-City, die Mehreinnahmen prognostizieren. Es ist ein Nischengeschäft, dennoch sollte trotz möglicher Anlaufschwierigkeiten über die Einführung nachgedacht werden.

**Stadtrat Krause** fehlen praktische Vergleiche und er empfiehlt der Verwaltung, sich mit Städten zum Erfahrungsaustausch zum Thema Handyparken in Verbindung zu setzen.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist für **Stadtrat Stage** nicht auf der Höhe der Zeit, er verweist auf die Außenwirkung der Stadt.

Er fragt:

- ist Mobil City befragt worden?
- sind mehrere Anbieter verglichen worden?
- oder handelt es sich hierbei nur um das Angebot von einem Anbieter?

**Stadtrat Czogalla** kann seinen Vorrednern nur zustimmen. Er sieht Vorteile für den Kunden und er bittet die Verwaltung, nicht nur auf den reinen Kostenaspekt abzustellen.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt die weitere Möglichkeit des Bezahlens per Geldkarte.

**Herr Gebhardt** bestätigt auch weiterhin die Funktionsmöglichkeit der Bezahlung mit Geldkarte an vielen Parkautomaten.

Von 2 Anbietern liegen aktuelle Angebote vor. Beim Einkauf der Dienstleistung gehen ca. 10% der Einnahmen bezogen auf zu erwartenden Anteil Handyparker (ca. 260.000 €) an den Anbieter als Transaktionsgebühr, geschätzt voraussichtlich 35.000 €

**Stadtrat Kutschmann** bittet um Abfrage/ Prüfung von weiteren Anbietern.

**Stadtrat Czogalla** hält das Risiko für die Stadt für gering und verweist gleichzeitig auf die Kosten bei der Parkraumbewirtschaftung. Für den Benutzer ist dies eine Möglichkeit zur flexibleren Bezahlung. Die Vorgabe des Landesverwaltungsamtes kann kein Argument sein.

**Stadtrat Canehl** spricht sich für eine Testphase für einen abgegrenzten Bereich von einem Jahr aus.

**Frau Köhler** (VI/01) sieht dadurch einen weiteren Aufwand für das Amt 66, das Teilbudget ist momentan dafür nicht ausreichend. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind Einnahmen von zusätzlich 1.000.000 € zu erwirtschaften. Diese zusätzlichen Einnahmen konnte das Tiefbauamt trotz Erweiterung der bewirtschafteten Flächen bislang nicht erzielen. Die Mindererträge müssen bereits jetzt ausgeglichen werden.

**Stadtrat Czogalla** sieht Einnahmen durch Parkgebühren immer als variable Größe.

**Stadtrat Stage** hält die derzeitige Parkraumbewirtschaftung nicht für optimal und damit verschenkt die Stadt Geld.

Abstimmung zum Antrag A0081/11: 7-0-0

6.1.1. Umsetzung Anträge Handyparken  
Vorlage: S0177/11

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

---

7.1. Barrierefreier Zugang Bahnsteige Hauptbahnhof  
Vorlage: I0204/11

---

**Frau Baumgart** (Amt 61) bringt die Information zur barrierefreien Umgestaltung des Hauptbahnhofs ein. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll schrittweise bei laufendem Betrieb erfolgen.

**Stadtrat Canehl** ist mit den Planungen nicht einverstanden. Er bemängelt die viel zu schmale Passage, in der alle Aufzüge integriert werden sollen. Die geplante Treppenanlage von der Enst-Reuter-Allee bedeutet aus seiner Sicht eine erhebliche Verschlechterung und er spricht sich für den Erhalt der vorhandenen Aufzüge aus.

**Stadtrat Czogalla** empfiehlt, die Sichtweise nicht nur auf die Behindertenfreundlichkeit zu legen, sondern die Verbesserung der allgemeinen Reisefreundlichkeit /Bequemlichkeit zu erreichen. Er vermisst Rolltreppen, die in anderen Bahnhöfen meistens Standards sind.

**Frau Baumgart** verweist auf die unterschiedlichen Kategorien, in die die Bahnhöfe durch die Deutsche Bahn AG eingestuft werden und die damit verbundene Prioritätensetzung durch die Deutsche Bahn AG. Des Weiteren bringt sie Argumente für und gegen die Errichtung von Fahrstuhl, Rolltreppe oder Fahrradrampe usw. ein und erläutert die damit verbundenen unterschiedlichsten Mobilitätsanforderungen aus verschiedenen Gesichtspunkten.

**Stadtrat Krause** findet, dass durch den Wegfall der vorhandenen Aufzüge keine Verbesserung entstehen wird. Mit dem Tunnelbau soll aber die Aufenthaltsqualität der Reisenden verbessert werden. Die Stadt sollte ihre Interessen bei der Deutschen Bahn AG deutlicher durchsetzen und den Planungen der Deutschen Bahn AG mehr widersprechen.

**Frau Baumgart** sieht die Verantwortung bei der Mitwirkung der Umgestaltung des Hauptbahnhofs vorrangig beim Betreiber Deutsche Bahn Station und Service und beim Land. Auch das Land ist für diese Schnittstelle mit verantwortlich. Direkten Einfluss kann die Landeshauptstadt Magdeburg nur als Eigentümer oder im Rahmen von Planfeststellungsverfahren zu der Umbaumaßnahme der Deutschen Bahn AG nehmen. Des Weiteren verweist sie auf die jeweils anderen Voraussetzungen/ Gegebenheiten und die damit verbundenen Möglichkeiten bei Bahnhofsumgestaltungen allgemein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Übersicht über Wettbewerbe mit Beteiligung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: I0188/11

---

**Stadtrat Stage** nimmt ab 17.10 Uhr an der Sitzung teil.

Die Information wird vorgezogen und im Anschluss an den TOP 4, Lenkungsausschuss Buckau, behandelt.

**Herr Reif** (BOB) bringt die Information ein.

**Stadtrat Canehl** vermisst in der Information die Berücksichtigung des Wettbewerbes zum Wissenschaftshafen sowie die Umfeldgestaltung zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee. Er fragt, wann mit einer Vorstellung der Ergebnisse zur Umfeldgestaltung zu rechnen ist.

**Herr Olbricht** (stellv. BG VI) teilt mit, dass der Wettbewerb zum Wissenschaftshafen bereits 2009 stattgefunden hat und in der jährlichen Berichterstattung zum Jahr 2009 enthalten ist. Die Beauftragung der Preisträger des Wettbewerbs zur Erstellung des Masterplanes/ Machbarkeitsstudie erfolgte nach komplexen Verhandlungen in der 40. KW (vgl. I0282/10). Das Ergebnis soll im Frühjahr 2012 vorliegen und dem Stadtrat vorgestellt werden. Der Workshop als Bestandteil des Auftrages findet voraussichtlich am 21.11.2011 statt. Es ist vorgesehen, diesen Workshop auf Arbeitsebene mit den Architekturbüros und der Verwaltung durchzuführen. Sollte die Teilnahme von StadträtInnen erwünscht sein, steht sie frei.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

---

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Czogalla'.

Olaf Czogalla  
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in